



Festival Verfeimte Musik 2021

VERANSTALTER

Landesverband Jeuneses Musicales M-V e.V.
Puschkinstraße 13, 19055 Schwerin
Mobil: 0178 / 835 95 23
Fax.: 0385 / 591 27 50
E-Mail: jemumv@aol.com

Ort: Schelfaula, Volkshochschule Schwerin,
Puschkinstraße 13, 19055 Schwerin

Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich



Online- über den QR-Code oder
Anmeldung: jemumv@aol.com

telefonische 0385 / 555 89 26 oder
Anmeldung: 0178 / 835 95 23



Teilnahme per
Zoom-Meeting



Informationen zu den
Referent*innen

DANKE

Unser besonderer Dank gilt den Förderer*innen und Sponsor*innen, die auch im Jahr 2021 die Projekte des Landesverbandes Jeuneses Musicales MV e.V. finanziell oder durch Kooperationspartnerschaften unterstützt haben. Durch dieses Engagement und Vertrauen war es möglich, außergewöhnliche und innovative Projekte erfolgreich durchzuführen.



Musiksymposium JÜDISCHES LEBEN: Musik und Kultur im Wandel der Zeit

Jüdisches Leben: Musik und Kultur im Wandel der Zeit

In diesem Jahr steht das Festival Verfernte Musik, mit seinem 5. internationalen und interdisziplinären Symposium, ganz im Zeichen des Festjahres „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“.

Das Symposium wird erstmals unter der neuen gemeinsamen Leitung des Zentrums für Verfernte Musik an der hmt Rostock mit der Professorin Dr. Yvonne Wasserloos und Volker Ahmels durchgeführt. In Kooperation mit der Akademie Schwerin e.V. wird es in der Volkshochschule Schwerin veranstaltet.

Die diesjährigen Themeninhalte sind geprägt durch Perspektiven auf jüdisches Leben sowie seine Kultur und Musik vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Darüber hinaus werden Aspekte der Verfemung in Verbindung von Musik und Antisemitismus mit den Auswirkungen auf unsere heutige Gesellschaft thematisiert. Dazu gehören u.a. ein Überblick über die Geschichte des Antisemitismus, ausstehende Aufarbeitung von Biografien und Werkgeschichte, Erinnerungskultur und -orte sowie Fragen zur aktuellen Propagierung von Judenfeindlichkeit in Kunst und Kultur.

Prof. Dr. Yvonne Wasserloos
und Volker Ahmels

8. Oktober 2021

- 10.00 Uhr **Eröffnung: Christian Kuhn**,
Vorsitzender der Akademie Schwerin e.V.
- 10.15 Uhr **Dr. Nora Pester**
„Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder“ – Jüdische Komponisten zwischen Verfolgung, Flucht und Rückkehr
- 11.00 Uhr **Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Gerold Gruber**
„Der Roman "Die Stadt ohne Juden" von Hugo Bettauer von 1922, der Stummfilm von 1924, die Hetzkampagne gegen den Autor und die 2018 entstandene Vertonung durch Olga Neuirth“
- 11.45 Uhr **Mittagspause**
- 13.00 Uhr **Dr. Aubrey Pomerance**
Erich Eisner: Pianist, Dirigent, Komponist, Flüchtling. Von München nach La Paz
- 13.45 Uhr **Dr. Daniel Ortuno**
Zwischen Oratorium, Mysteriendrama und Bühnenweihfestspiel – Anton Rubinssteins „Geistliche Oper“ Christus*
- 14.30 Uhr **Dr. Birgit Kiuppel**
Antisemitismus und der deutsche Märchenwald – eine Spurensuche zu Elsa Bernstein, Textdichterin der „Königskinder“
- 15.15 Uhr **Kaffee**
- anschließend **Stadtrundgang** mit Martin Klähn,
Politische Memoriale MV e.V.

9. Oktober 2021

- 10.00 Uhr **Prof. Dr. Oliver Plessow**
„Historisches Lernen als Bildung gegen den Antisemitismus?“
- 10.45 Uhr **Prof. Dr. Dr. h.c. Monika Schwarz-Friesel**
Judenfeindschaft als kulturelle Kategorie zwischen Kontinuität und Wandel (Onlineschaltung)
- 11.30 Uhr **Mittagspause**
- 13.00 Uhr **Dr. Anselm Hartinger**
Marmorsockel und schwarze Schatten: Mendelssohn, Wagner und der Streit um die Musikstadt Leipzig
- 13.45 Uhr **Prof. Dr. phil. habil. Yvonne Wasserloos**
Stereotype und Mythos. Antisemitismus in rechtsextremen Musikclips
- 14.30 Uhr **Dr. Marc Grimm**
Möglichkeiten und Grenzen der Bildung gegen Antisemitismus
- 15.15 Uhr **Kaffee und Verabschiedung**

Für die Teilnahme am Stadtrundgang ist eine **Anmeldung** unter (0385/5558926 oder 0178/8359523 **erforderlich**.